

Schreibwerkstatt – Kreatives Schreiben

In Kunst wird gezeichnet und gemalt, in Musik wird musiziert, aber im Deutschunterricht wird nur gelesen und analysiert. Wieso nicht auch mal selbst schreiben? Schließlich lässt sich auch mit Sprache Kunst schaffen. Und diesen Anspruch hat auch die Schreibwerkstatt: selbst literarische Texte zu verfassen.

Vielleicht hast Du ja auch schon einmal beim Lesen eines Romans gedacht, „Das kann ich auch!“ oder „Wieso schreibt er/sie das denn so? – Anders fände ich es viel besser!“ Vielleicht hast Du Dich auch schon einmal selbst am Schreiben eines Textes versucht.

Es ist dabei sicherlich für den Kurs nicht notwendig, dass Du selbst viel liest – Spaß an Literatur ist aber bestimmt nicht hinderlich. Es ist ebenfalls nicht notwendig, schon einmal eigene Texte geschrieben zu haben, auch wenn bereits von Dir verfasste Texte durchaus im Laufe des Kurses als Basis besprochen, überarbeitet und weiterentwickelt werden können.

Die Schreibwerkstatt ist kein Förderunterricht, um den Ausdruck in Klassenarbeiten zu verbessern, auch wenn dies sicherlich ein Nebeneffekt sein kann. Vielmehr soll er Schülern, die ein gutes Sprachgefühl bereits mitbringen, den Raum bieten, mit Sprache zu experimentieren.

Neben dem Akt des Schreibens wirst Du Deine Texte vor der Gruppe präsentieren. Dabei werden die Arbeiten gemeinsam besprochen, es wird ganz offen festgehalten, was gut ist und was verbessert werden sollte. Da Deine Texte vielleicht auf persönlichen Erfahrungen basieren und definitiv mit individuellen Ansichten und Emotionen verbunden sind, sind gegenseitiger Respekt und fairer Umgang mit den Arbeiten aller Kursteilnehmer oberstes Prinzip.

Grundlage der Leistungsbewertung in der Schreibwerkstatt ist nicht primär die Qualität der Texte, sondern der Arbeitsprozess, die Überarbeitung der Texte, die Arbeit in der Werkstatt durch Kritik und Hilfestellung für die anderen Schreibenden.

Grober inhaltlicher Fahrplan

- a) Schreibübungen Beschreibung:
detailliertes Beschreiben von Gegenständen, Mimik und Gestik, Bewegungen, Szenen, Emotionen
- b) Sprachkunstübungen:
Wortfeldarbeit, Metaphern, Bilder und Vergleiche konstruieren
- c) Schreibübung: Wirkung beim Leser entfachen: Mitgefühl (Trauer, Freude, Wut, Ekel), Humor
- d) Gattungsüberblick mit Schreibübungen: Prosa (hier haupts. Kurzgeschichten), Lyrik, Drama, Mischformen
- e) Themensuche:
Was ist ein lohnenswertes Thema? Persönliche/ allgemeingültige Relevanz, Aussageabsicht/ L'art pour l'art
- f) Herangehensweisen ans Schreiben/ Schreibhemmungen abbauen/ Techniken und Organisationsideen (autonomes Schreiben vs. Schreibplan vom Reißbrett)
- g) Kombination mit Musik oder bildender Kunst
- h) Präsentation eigener Texte:
Lesehemmungen abbauen, Vorlesen üben, Zuhören üben
- i) Korrekturphasen, Kritik üben – Kritik annehmen – Kritik nutzen
- j) Literaturwettbewerb: Poetry slam. Eventuell Organisation eines Slams. Stellen einer Jury.